Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 5 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung".

für die Werkstätte.

Glas an Metall zu fitten.

Man toche 3 Theile Terpentinharz mit 1 Theil Actnatron und 5 Theile Waffer zu einer Art Seife ein und vermische die-felbe mit der Halfte ihres Gewichts mit gebranntem Gyps. Binkweiß, Bleiweiß oder geschlemmte Kreide können an die Stelle des Gypses treten, doch gebraucht der Kitt dann zum Erhärten längere Zeit. Dieses Rezept ist besonders zur Berbindung von Messing und Glas für Lampen brauchbar, da Petroleum den Kitt nicht angreift.

Ein farbiger Ritt zum Ausbeffern schadhafter Zinkornamente

fann auf folgende Beife hergestellt werden. Rührt man eine Natronwafferglas-Lösung von 33 Grad B. mit feiner Schlemm= freide unter Zusag von Zinkstanb (fog. Zinkgrau) recht innig zu einer dicken, plastischen Masse an, so erhält man nach 6 bis Schunden eine erhärtende, außerordentlich sest werdende, graue Masse. Polirt man dieselbe nach dem Erhärten mit einem Achatsteine, so nimmt sie die glanzende weiße Farbe des metal-lischen Zinks an, so daß man mit dieser Maffe schadhaft gewordene Zinkornamente und Zinkgefäß fehr dauerhaft ausbeffern fann. Diefer Ritt haftet übrigens an Stein und Holz ebenfo fest wie an Metallen und Glas und eignet fich zur Ausbefferung der Bierfeidel= und Braunglafer-Beschlage 2c. vorzüglich.

Rene Metallfage.

Die befannte Firma Wilhelm Hartmann u. Comp. in Fulda (Geffen) bringt feit einiger Zeit ein neues Bertzeug in ben Sandel, welches überall mit Freuden begrüßt werden wird.

Es ist dieses eine Metallsäge, Diamantstahlsäge genannt, die fo hart ift, daß selbst feberharter Stahl bequem damit durch= schnitten werden tann, babei aber eine folche Glaftigitat befitt, daß man sie fast wie ein ungehärtetes Stück Bandstahl hin-und herzubiegen im Stande ift. Die Zöhne sind dier als das übrige Blatt, so daß selbst bei tiesem Einschneiden ein Zwengen der Säge nicht stattsinden kann, wodurch sowohl die Leistung als auch die Haltbarkeit wesentlich erhöht wird.

Seit jüngster Zeit fertigt die obengenannte Firma auch Kreisfägen der verschiedensten Dimensionen zum Zerschneiden von Metallen und anderen harten Materialien an, welche die gleichen Gigenschaften wie oben befchriebene Gagen befiten.

Unftrich auf frifdem Zement.

Da ber Ralt an ber Oberfläche eines Zementverputes fich nur langsam neutralifirt refp. mit Rohlenfaure aus der Luft verbindet, so darf man mit dem Anstreichen folcher Flächen, namentlich mit Delfarben, erft nach geraumer Zeit vorgehen. Um folche Zementoberflächen für den Anstrich vorzubereiten, sind u. A. Kalkalbuminate empfohlen worden und fommt A. Rinct= late im "Centralbl. d. Banverw." ebenfalls auf ein folches Mittel zurud, welches man birett mit Erd= und gewiffen Mi= witter girtun, welches man orert mit Eros und gewitzen Mis-neralfarben gemischt auftragen kann. Er bedient sich frijchen Käseltoffs, sog. Duarks, wovon er etwa 3 Maßtheile mit einem Maßtheil frisch gelöschten Grubenkalkes mischt, welche Mischung aber in jedem Falle frisch bereitet werden nuß. Ein solcher Käsesarben-Anstrick ist auch so porig, daß er die bei frischem Bementverput häufige Ralfauswitterung guläßt, die fich dann gewöhnlich bald von felbst verliert. Dieser Farbe können namentlich Sisenroth und Oder, Ultramarin- und Kobaltblau, Rinmann'fches Grun, Barnt- und Zintweiß, fowie Waffer gur Berdunnung zugesett werden; organische Farben, auch Zinnober, Bergblau und Bleiweiß sind zu vermeiden, ebenso ein Absprigen mit Alaunlösung.

Rautschutgegenstände von ihrem unangenehmen Geruch au befreien.

Die meisten Rautschukwaaren riechen höchst unangenehm und können, da sie ihren Geruch auch anderen Stoffen mit-theilen, deshalb zu manchen Zwecken nicht verwendet werden,

Rad G. Bourne verlieren fie aber ihren Beruch vollftanbig. wenn man fie von beiden Seiten mit einer dunnen Schicht von Thierfohle belegt und bann 3-6 Stunden lang mit der Roble auf 50-60° C. erwärmt.

Um die Entflammbarfeit

von Solz und Bewebe zu vermindern, empfehlen Bendt und Herard in der "Chem. Ztg." folgende Mittel: 1) Für Holz eine Lösung von Alaun 24, Natriumhpposulsit 5, Borax 12, schwefelsaures Kalium 20 in Wasser 140. 2) Für Gewebe eine Röfung von Chlorammonium 32, Natriumhppofulfit 9, fchwefelfaures Ralium 40, Borar 18 in Baffer 100.

Der Corel'iche Chlorzintfarbenanftrich.

Derfelbe befitt folgende Eigenschaften: Das Binkornd braucht nicht gerieben werden, die Farbe ift beffer als Delfarbe, fie bedt mehr, schwärzt fich nicht, ift nicht nur geruchlos, fondern fogar desinfizirend und trodnet fehr schnell. Ferner widersteht fie nicht nur der Feuchtigfeit, fondern auch dem tochenden Waffer und lagt fich mit Geife reinigen. Um diefe Unftrichfarbe anzufertigen, wird zuerst die Chlorzintfluffigfeit angefertigt. Dies gefchieht, indem man in einem auf Feuer ftehenden Reffel, welcher jedoch von Säure nicht angegriffen wird, 30 Theile Zinkchlorid-löfung von 55° B., 1 Theil Salzfäure und 1 Theil gepulverten Weinstein durch Umrühren vereinigt. Nachdem der Weinstein vollständig gelöst ist — Niederschläge dürsen werden werden singte noch etwas Salzsäure zugegeben werden — werden ebenfalls unter beständigen Umrühren 4 Theile Kartoffelstärke hinzugesetzt. Hierauf der Kartoffelstärke hinzugesetzt. Dierauf verstärkt man das Feuer, damit die in Folge Aufquellens der Stärke verdidte Mifchung wieder fluffig wird; alsbann gibt man noch 64 Theile Waffer hinzu. Das Ganze zeigt dann ungefähr 20° B. Sollen nun weiße Anftriche Sanze zeigt dann ungefähr 20° B. Sollen nun weiße Anstriche erzielt werden, so rührt man diese Flüssigkeit mit gepulvertem Jinkweiß an, welches mit etwas Kreide oder schweselsaurem Baryt vermischt worden ist, während man für fardige Anstriche dem Zinkoxyd gewöhnliche Farbstoffe beigibt. Wird bieser Anstrich mit glänzendem Aussehen gewünscht, so ist die Farbe erst mit einer geringen Wenge Leinölstring zu verreiben. Beitrhollen abgerießen, so bekommt er das glänzende und alatte Polirballen abgerieben, fo befommt er bas glanzende und glatte Aussehen eines Ladanstriches.

Das Faffen von Edelsteinen auf galvanoplaftijchem Wege erfolgt dadurch, daß man die Faffung derfelben mit ihren Berzierungen in Wachs, dem etwas Bech zugesetzt wird, eindrückt, hierauf das Modell graphitirt, dann die Edessteine in dasselbe einsetzt und zuletzt Modell und Sdelsteine in ein galvanoplastifches Bad bringt, in welchem fich auf bem Mobelle Golb ober Silber, die Ebelfteine einfaffend, niederschlägt. Ift dieser oder Silber, die Ebelsteine einsassend, niederschlagt. If dieser Miederschlag vollständig ersolgt, so ninunt man das Modell aus dem Bade heraus, schmilzt das Bachs und erhält in dieser Weise die Kassung der Steine a jour, die dann in gewöhnlicher Art gereinigt und polirt werden. Diese Methode ist auch für Bijouterien, wobei nur Vergoldung oder Versilberung stattsindet, ferner sür echte Golds und Silbereinfassungen praktisch auch ferner für echte Golds und Silbereinfassungen praktisch ausweise bar. Auch bunte Fenfterscheiben, ftatt des gewöhnlichen Bleibands, fowie überhaupt Kunftgegenstände kleinerer und größerer Dimensionen können auf diese Art galvanisch fest und leicht miteinander verbunden, beziehungsweise in Metall gefaßt werden.

Bretter- und Bauholzlager.

Empfehle mein Lager in tannenen und lerchenen Brettern und Stollen in allen Dimensionen in schöner trockener

Bündnerwaare.

Auch liefere auf Bestellung jedes beliebige Quantum gefiederte, gefälzte und gehobelte Bretter, sowie Kehlleisten, engl. Riemen etc. etc. zu billigsten Preisen.

Preiscourant auf Verlangen gratis und franko.

Ferd. Bürer-Rüst, Baumeister,
mech. Schreinerei u. Säge,

Technifer.)

339)

Bezugsqu on-liste.

R. Dietrich & Cie. Zürich. Delraffinerie.

Fabrik demifder Produkte.

Maichinen-Dele für leichte u. ichwere Maichinen aller Lirt. — Feinste Che linder-Dele, Nähmaichinen-Del, cons-istentes Machinentert., Kammrabfett, Kiemenfett, — Dampshahnenfett, Kiemenfett, — Dampshahnenfett, Leber: und Baselinefette, Parquets bodenwichse 2c.

Metallbuchftaben

wettalivitalitaeth für Firmen an Hotels, Wichshaf-ten, Magaginen 2c., Buchstaben für Monumente, Denkmäter 2c., Scha-blonen zum Signiren von Kiten, Säden 2c., fabrizirt als Spezialität: L. Trogler, Metallbuchstabenfabr., Luzen. Bugern.

Siegel- u. Flafdjenlade

in verschiedenen Farben u. Qualistäten empfiehlt en gros J. Hüninger, Siegellacfabrit Schaffhaufen.

schaffhaufen. Probekiften von 5 Kilo per Nach-nahme. — Preisliste auf Berlangen gratis.

Gebr. Bragger in Battwil med. Solzbreherei mit Baffer-u. Dampftraft. — Befte Bezugs-quelle von Drechelermaaren quelle vor aller Art.

5-20 MO WEST

Perfifder Buchs

ju Weberichiffden, f. Enlographen, Drudereien, Cheniften (hobelunter=

Ornels, Berjimons, Mahas gonys, Balijjanderhofz 2c. Direfter Bezug ab Seehafen. B. Baaber, Bajel.

Marmor- und Grabstein-Geschäft bon J. Müller-Huber, Bis-hauer, Küti (Jürich). Unfertigung bon Grabmatern in allen Mar-mor- und Granitarten. — Unferti-gung v. Marmorplatten, Unfs jähen 2c. 2c.

Gehrungs-Apparate

fiefert mit Garantie à Fr. 17. — Sch. Käppeli, Schreiner, Mühlau (Nargau).

5. Hoffmann-Brandt Karben= u. Ritt=Kabrit

Zürich, Sihlhölzli 3.

Spezialität in abgeriebenen Farben. - Delfarben jeber Urt. Lafirfarben in Baffer für Solg= Imitationen.

Feine Malerfarben in Tuben. Brima Glaferfitt.

F. Karl von Euw,

Fournier- und Kahlftabefabrik

Brunnen am Bermalbftätterse, liefert meffergeichnittene our niere u. ninmt jederzeit holz zum Schneisben an. (310

Für Schreiner u. Möbel-

händler.

Bolirte Chiffonières liefert mit Garantie, und weil spesiel darauf eingerichtet und eingeübt, 311 billigen Preifen.

3. Schwerzmann, Schreiner, in Baar (Kt. Zug).

Jost Zenny, Cifeleur in Ennenda (Glarus). Spesjalität: Cifelirte Treib-und Gußarbeiren, wie auch Gravuren in allen Metallen.

Selbitoler

Tovot'iches Spftent, Mr. 1, 3, 5, siefern in solider Ausführung und billig: Voßard & Hoppler, Merkallwaaren-Fabric, Fällander (Kt. Zürich).

Baubefdläge, als:

Fenster-Basquills, Fenster-bänder, Hengericheeren, Fen-fertnödje. Thürichlösser. Thürbänder, Fischbänder 20. empfeht äufert billig Ernst Stranb zum "Rettenhaus" in Rorichach.

Dadifdjiefer

frangöfischer, liefert billigst Mech. Schiefert afelfabrit Thun.

Größte Dauerhaftigfeit!



Lacke und Firnisse für jedes Gewerbe.



Diplom der schweiz. Landesausstellung.

Krankentransport- und Leichenwagen

in jeder beliebigen Façon liefert zu billigsten Preisen

H. Peter, Schmied u Wagenbauer in Illnau, Kt. Zürich.

Ernft Straub 3. , Rettenhaus'

Ernst Straub 3. "Kettenhaus"
in Norichach
empfieht allen Industriellen, inse besondere an Schreiner, Jimenermeister, Bagen, Dreher, Kücher, Schmiede, Schlosser, Rüchaniter zc. die vorzüglichen ken Werfeung an jehr mößigen Preisen und in großactiger Nuswahl, Sauptfächigt empfelsenwerth sind der Verleiten und Henry Disston k Sons in Philadelphia, beitehend in Kreissigen, Jimmersägen, Waldeinen, Haldeinen Stellen über die Gehringenschlätter zu, obann ameritantigte Gehrungs-Sögmachsienen, Hohrerte zu, Weite Vohrgeftele zu.
Durch direkten Bezug biefer Arzittel sind bie Preise jehr nieder ge-iteut.

ftellt. Ernft Straub zum "Kettenhaus" Rorfcach.

Jb. Reidy-Tijdhauser Maschinen »Bertftätte, Herisau: Turbinen, eil. Wasserräder, Trans-missionen, Säge » Giurichtungen, Damps u. Wasserteitungen. Eijen-und holzbeardeitungs » Maschinen, Schmicheseuer, Bentstatoren, Beld-ichmicheseuer, Bentstatoren, Beds-ichmicheseuer, Bentstatoren, Beds-ichmicheseuer, Abentstatoren, Beds-zeuge, Handlung in eis. Röhren, Hahren und Berbindungsstüden jeder Art.

Schmirgeldampfwerf

Samirigetampinerr Frauenfelb (Dr. M. Merf).
Glas: Flintz und Schmirgel: papier und Zeinen (Zuch) in Bosen und enblofen Roden.
Schmirgelfgeiben u. Feilen in allen Fregen u. zu allen Zweden.
Schmirgel geichlemmt und in Körnungen von 000—18.
Butz-u. Bolirpulver in Blechs

nd Bappbosen. Breiscourante gratis und franto.

Bergierungen

auf Möbel u. Bau arbeit, jöwie jeber Art Holzschnitzereien vers fertigt zu billigsten Preisen J. Buri, Holzschibhauer, Chur.

Parqueteriefabrik Interlaken **Parqueterie**

Chaletban, Barichreinerei Deforative Bimmer= Arbeiten

Solzinduftrie

Bettflafden

Bettflaschen in Aupfer, Wesselbig, Jinf ob. Stahlsbiech, Kellen, Pfannendeckel von 15—55 cm., Küchelampen jeder Art, mit Freibrenner u. a. Brenner, und Brenner für alte Oelslampen, ferner alle gedruckten Offengarnituren u. s. w. liesern äußerk solid und billig Bokhard & Hoppeler, Metallwaarensadrif, Fällanden (Kt. Zürich).

Drehbänke

Dreibumie für Mechaniter, Schlosser, Solzsbreher, Büchsemader, Spengler, Gürtler, Kleinmechaniter u. Amateute liefer als Spezialität bie mechan. Bertstätte von J. J. Landolt, Enges Fürich.

Linoleum (Rorfteppiche). Man verlange Mufter u. Breis courant.

Jac. Baer u. Cie. Arbon. (AR 182)

Die Buchdruckerei J. Kuhn

in Budis (Rheinthal) liefert billigft alle Drudarbeiten



in 3 Grössen liefert in bester u. solidester Konstruktion, billigst: die mechan. Werkstätte von E. Lumpert-Benz, St. Gallen.

0

0

0

Bezugsquellenliste.

Holzwaaren.

Der Unterzeichnete verfertigt Holzbieg carbeiten jeder Art. — Für Möbelgeschäfte: Sessel und andere Möbel aus gebogenem Holz, Kinsberssische Lischicht, Keine Kanapees, bequeme und billige Kahrftühle sür Schreiner und Sesselstahrten: Bestandheile aus gebogenem Holz. — Für Glaser, Bergolber 2c.: Portraits-, Spiegels und Fenster-Nahmen aus gebogenem Holz.

aus gevogenem ges.
und Fenster-Rahmen aus gebogenem Holz.
Ferner:
Reisetoffertörbe aus gedogenem Holz, mit eisernem Charnier, Griff und Berschille; Schachteln (Ernden), Schatullen bis zum größten Formate und in ighönster Ausführung: Spazier und Regenschiltung indie und in ighönster Ausführung: Spazier und Regenschiltung ib der billige, golibe Wascherter; seine Bürstenbrett den; Armbrusten; auch Holzbiegearbeiten für Korbmadzer.
Endingen (Aargau), im März 1886.
350)

Material u. Farbwaaren jür jeden Berufszweig, Kalfs und Desfarben-Kitt, Maurers 11. Malers pinfel, beste Greizer Strichpinsel; Gold, ächtek, per Buch 15 Fr., Broncen 60—120 Cts. per Prief.

Broncen 60—120 Gis. per Brief.

Sargverzierungen u. Lack.

Unf Berlangen seinde Natur: ober glichnungsmuster zur Aussicht.

Breististen franto.

Es empfleht sich
Färber: Legler, Chur.

Service Contractor and Page Contract

R. Elfener, Mefferfabritant in Ibach = Schwyz

verfertigt in prima englischem und beutichem Stahl mit Garantie zu Fabritpreifen all: möglichen Sorten Messer aaren, auch nach Muster. Spezialitäten, die in biese Fach einschlagen, werden gesucht. (349



LJR Tiefschwarzer

Mattlack

auf Flächen wie auf Kehlungen mit einmaligem Auftragen ein vollkommenes Mattschwarz erzengend.

Proben gratis und franko.

L. J. Rosenzweig,

Hessen-Cassel. Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwaarenindustrie.

Für Drechsler.

1-2 geübte Horndreher finden sofort dauernde Beschäftigung (auch junge Holzdreher werden berücksichtigt) bei 523) J. Brunner, Fabrikant im Ringgenberg bei Interlaken,

Verzinkte

Eisen blechziegel (amerikanisches Doppelsystem) aus prima Siegener-Blechen, tadellos gestanzt und gelocht, sowie scharf, d. h. hübsch ausgepresst, empfiehlt für Kirch-thurmbedachungen, Kuppeln, Pavillons und Bekleidung von Hausfacaden billigst. — Viele Hausfaçaden billigst. und grosse Arbeiten nachweisbar. Brochuren in 3 Sprachen zu Diensten.

J. H Goldschmid, Sohn Schanzengraben 7 521 (OF 1132 Zürich.

Für Chpfer und Maler.
Berftellbare Leitern verichiebener Größe und verschiebene Arten
Gerüftböde leifert mit Garantie
und weil speziel barauf eingerichtet,
zu billigen Preisen
Joh. Berth mittler, Schreiner in Burgdorf.
Im Wertangen Zeichnungen.
Der Bertreter ber Zentrale und
Einheitz: Hert Z. Ki. ch höfers
Einner, Harbwaaren: Handlung,
Luzern.

Holz-Bildhauer.

Ein solider, tüchtiger Ar-beiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei 522) Louis Bürgi, Basel.



Schmiede - Esseisen

patentirt im Deutschen Reich,

Frankreich, Belgien etc. Die ersten Feuer, welche in Europa und andern Ländern eingeführt wurden, sind die Holoch'schen Patent-Esseisen. welche bis heute unübertroffen dastehen. Nur ächt, wenn den Esseisen meine Firma eingegossen ist, woraufich Feuerarbeiter aufmerksam mache, um sie vor nachgeahmter Waare, wie solche gegenwärtig in den Handel zu bringen versucht wird, zu bewahren. Stuttgart, im Mai 1886.

Wilhelm Holoch, Werkzeugfabr., Schlosserei.

Rohrschellen.

prima Qualität — iu allen Grössen, extra stark, roh und verzinkt, für Spengler, Installeure von Gas u. Wasser liefert prompt und billigst

C. Kuser, Sohn Zürich.

Ill. Preisliste gratis u. franko. Muster sofort. (H 2012 Z) 520

Weinhahnen

alle Sorten, l'efert in guter, billiger Waare

H. Huber, Drechsler, Aarau.

Stahlguss, Weichguss

(schmiedbar),

Metall- und Messingguss

jeder Art, sowie schönen, sauber gegossenen

Maschinen-, Handels- u. Zierguss,

welcher an Schönheit dem französischen Gusse nicht nach-

steht, ferner Gussspezialitäten, wie:

Einfeuer, Aschen- und Ofenrohrthüren, Russthüren, Rauchschieber, Tragofenfüsse, Heizkästen. Brunnröhren, Putzkästen für Wasserleitungen, Jauchevertheiler, Säntenguss auf beliebige Durchmesser und Längen liefert die (415

Eisengiesserei & Weichgussfabrik Aarau.

Wolldecken feiner und hochfeiner Qualität in weiss und farbig und in jeder Grösse, kleiner Flecken wegen zurückgestellt, im Gewebe jedoch untadelhaft, werden 30% Fr. 3 bis 9 unter courantem Preis als Ausschuss

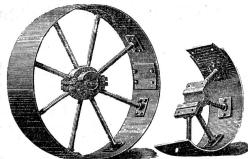
Schwere Decken in grau und braun (auch für Viehund Glättedecken verwendbar, für Fr. 2. 80 bis Fr. 9. 80 erlassen; Letztere wiegen in der Grösse von 170/215 nahezu 6 Pfund.

Wiederverkäufer, Hotels, Anstalten wie Private werden auf diese günstige Kaufsbedingung aufmerksam gemacht. - Versendungen gegen Nachnahme.

373) Fabrikdepot H. Brupbacher, Zürich.

0000000000000000000

Hünerwadel & Co. in Horgen bei Zürich



Vortheile vor Gussrollen. — Grössere Stärke bei kleinerem Gewicht. Bequem zum Montiren und Demontiren. In vielen Fällen billiger als Guss. — Preis-Courant und Referenzen zu Lager in Leder- und Baumwolltriebriemen, Schmier-Diensten. apparaten f. consistentes Fett und Selbstölern. (229)

Metallgiessereī

Gebr. Gimpert, Küssnacht am Zürichsee

Messingguss, Bronceguss (Rothguss)

nach eingesandten oder eigenen Modellen. - Dichter sau-(431 berer Guss wird garantirt.





ንድንድንድንድንድንድንድንድንድንድንድንድንድ

Lägernsteinbruchgesellschaft und Kalkbrennerei Regensberg empfiehlt hiemit ihren pulverisirten und gesieh

Derselbe ist für alle möglichen Bauzwecke verwendbar und empfiehlt sich, weil sehr ausgiebig, durch seine Billigkeit, ist frei von allen Schlacken und schädlichen Bestandtheilen, sprengt deshalb nicht, erspart zeitraubendes und meistentheils nachlässiges Ablöschen bei Bereitung des Mörtels.

Wir glauben hiemit einem längst gefühlten Bedürfniss abgeholfen zu haben.

Stückkalk

wird wie bis anhin abgegeben.

(466)

Für Fabrik-, Liegenschafts- oder Hausbesitzer empfehlen wir unser billiges und unübertroffenes Imprägnir- und Anstreichöl,

das allein ächte und diplomirte

Aveuarius'sche Original-Carbolineum

für sämmtliche Holzanlagen im Freien, in und über der Erde, oder die im Wasser Verwendung finden, sowie für feuchtes Mauerwerk, bestes Schutz- und Konservirungsmittel gegen Fäulniss, Verstockung und Schwamm auf Jahrzehnte.

Dieses vorzügliche *ächte Original*-Produkt von gefälligem Aussehen hat Prima-Referenzen, nach *Hunderten* zählend, sowie zahlreiche massgebliche Zeugnisse aufzuweisen und ist seit einer *Reihe von Jahren* als durchaus zweckmässig *er*probt und bewährt. - Noch einige Detail-Niederlagen hiefür gesucht.

F. Bauer & Cie..

Naphta-Schmieröl-Import-Geschäft in Basel und Hauptniederlage für die ganze Schweiz des allein ächten und diplomirten Original-Carbolineum-Avenarius. (487

J. Freytag, Goliathgasse 7, 5) St. Gallen.

Für Schreinermeister.

Aufgeschnittene Füllungen in Nussbaum- oder Aufgeschnittene Fullungen in Nussbaum- oder Eichenholz für Bettladen, Kasten, Thüren etc. in beliebigen Grössen, Nachtlischseiten, Laubsägeholz in grossen Blättern, Sesselsitz- sowie kompletes Sessel- holz in allen gewöhnlichen Holzarten, gedrehte Tisch- füsse, Tischsäulen, sowie gekehlte Tischfüsse dazu, Tischblätter, starke Schraubzwingen in 2 Nummern etc. empfiehlt in schönster Waare ab Lager oder auf Bestellung

Jacques Biber, mech. Schreinerei Horgen.

&&&&&&&&&&&

334)

Unterzeichneter emfiehlt sich hiemit den geehrten Herren Architekten, Bauherren, Privaten u. s. w. zur Lieferung von neuen

Zugjalousien und Holzrollladen

in verschiedenen Systemen und in solider Ausführung, sowie zur Umänderung und Reparatur alter Zugjalousien.

Achtungsvollst

C. Vogel,

Geländer-, Sieb- und Drahtwaaren - Fabrik, Engelgasse, St. Gallen, Gewerbehof.

Direktion: Walter Senn. Barbieug zum Seidenhof in St. Gallen. Derlag und Expedition der "Schweiz. Verlagsanstalt" zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).

460)

Polirte

(Schiffoneure) liefert solid und billig

J. Schwerzmann, Schreiner 467) in Baar (Zug).

Feine Lackir- u. Anstreichinsel, Fischpinsel, breit, in Blech gefasst, auf Holzstiel und Kiel, Haarpinsel ebenso, Och-senhaarpinsel, Dachspinsel, Ma-Vergolder - Pinsel, serirpinsel, serirpinsel, Vergolder-Pinsel, feinste Maderpinsel, Schreibrinsel, Malpinsel, Retouchir-pinsel, Tuschpinsel, Verwasch-pinsel, Kopirpinsel, Patronirpinsel, Linirpinsel, Leimpinsel, Marquirpinsel, Maurerpinsel u. Plafondbürsten empfiehlt